

Daß Jus Patronatus und Coll. unjer Frauen altar¹⁾ in St. Florins Capell zu Baduz gehört zc., deren Rechte zc., wie solche von Hartman, Bischofen zu Chur und Heinrich Grafen zu Sargans gebrüedern, auch Graf Hanjen zu Werdenberg und Wolfhart und Ulrich Dirring von Brandis Anno 1354²⁾ vermög Briefs gestiftet.

Triesen. Daß Jus Patronatus und Coll. d. Pfarrpfrund zu Triesen³⁾ vermög Übergabs-Brief von Graf Johan Peter zu Mosax und darüber erfolgten Confirmation von Bischofen Heinrichen zu Chur Anno 1492, welche auch zu giebt, die Priester, so darauf Belehend nach Absterben ihres verlassenen Guts zu Erben. Diese Prätenzion der Erbschaft ist Anno 1621 durch güttlichen Vergleich aufgehelt worden und dagegen ein Pfarrer schuldig, Jährlich für die Herrn Collatoris einen Jahrtag mit 4 Priestereu zu halten, gehört der Herrschaft lediglich zu, deren Recht u. j. w.

Daß Jus Patronatus und Collatur Sanct Mamerten-Kapellen⁴⁾-Pfrund zu Triesen vermög Stift-Briefs vom Herrn Ludwig von Brandis Anno 1494 und darüber erfolgten Confirmation von Bischofen zu Chur; gehört der Herrschaft lediglich zu.

Chur. Daß Jus Patronatus und Coll. Sant Conradi und Maria Magdalena-Altar-Pfrund in Thumstift Chur, wie solche die Freyherrn von Bellmont gestift und Graf Heinrich von Mosax Herrn Grafen⁵⁾ von Wolfharten, Rudolphen,

¹⁾ Am 6. März 1395 stiftete Graf Heinrich v. W.-Sargans-Baduz mit Zustimmung seines Bruders Hartmann, Bischofs von Chur, seines Oheims Rudolf, Grafen von Sargans und Dompropsts zu Chur, des Grafen Johann von Sargans, wie auch des Heinrich Bend, Kaplans der St. Florinspfründe, einen Altar zu Ehren der Gottesmutter und eine Pfründe dafür.

²⁾ Diese Jahreszahl ist unrichtig. Es muß heißen 1395. So nach der authent. Copie im bischöfl. Archiv zu Chur. In derselben sind die beiden Herren von Brandis nicht erwähnt.

³⁾ S. Jahrb. II. S. 48 und ff.

⁴⁾ S. Jahrb. II. S. 7—16.

⁵⁾ Hier ist die Copie offenbar sehr fehlerhaft. Es sollte heißen, daß das Patronats- resp. Präsentationsrecht dieser Pfründe vom Grafen Heinrich v. Mosax an seine Vetter, die Freiherren Wolfhart, Rudolf, Sigmund, Ulrich und Georg von Brandis (Söhne des † 1456 Wolfhart v. Brandis) zu Baduz abgetreten worden sei, im Einverständnis von deren Bruder Bischof Ortlieb.